Protokoll LEB Präsenztermin- 28.03.2022, 10:08- 12:35

Anwesende: Sturzwage, Steuer, Weitz, Lachnit (bis 11:05), Riethdorf, Kulz, Müller, Renken, Buschmann (bis 11:05), Bohnet, Heilmann (ab 10:17)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**TOP 1 Begrüßung**

* Begrüßung durch Frau Riethdorf des heutigen Präsenztermins
* Gast: Herr Buschmann
* Ergänzung der Tagesordnung: Modellregion TOP 6

**TOP 2 Protokoll der letzten Videokonferenz**

* Vom 16.02.2022
* Keine Anmerkungen- somit bestätigt

**TOP 3 Steuerbüro Buschmann**

* Laut Marktplatzurteil 2018- bei Investitionen keine Vorsteuer ziehen, aber bei laufenden Kosten
* Aufteilungsschlüssel Gäste & Einheimische problematisch- alles ist für beide Parteien nutzbar
* Für Zempin wurde eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt beantragt- bisher keine Rechnungsstellung erhalten oder Rückmeldung
* 🡪Umsatzsteuer Kurabgabe ab 2023 Ja oder Nein?
* Kein Wettbewerb- keine Umsatzsteuer. Die offene Frage steht der Kurbetrieb im Wettbewerb?
* Urteile als Beispiele werden von Herrn Buschmann per Mail nochmal versandt
* Hängebrückenurteil- Parkplatz mit Hängeseilbrücke als Attraktion
* Vorsteuer für Hängebrücke wurde zusätzlich zum Parkplatzbau erlassen
* Frisch vom BFH entschieden worden
* Beispiel Seebrücke: Heringsdorf privatisiert und somit vollständig Vorsteuerabzugsberechtigt, Koserow hingegen darf keine Vorsteuer ziehen
* Toilettensanierung nicht Vorsteuerabzugsberechtigt
* FA Niedersachen Beispiel: Tourismusorganisation, bewegliche Wirtschaftsgüter, alles musste auseinandergerechnet werden und einzeln bewertet werden
* ÖPNV weist eine Mehrwertsteuer von 7% auf seine Leistungen aus. Frage muss geklärt werden, wie die Kurtaxe samt ÖPNV im Rahmen der Modellregion berechnet wird. Die Gemeinden sollen erstmal ihre Brutto-Kalkulationen vorbereiten.
* Umsatzsteuerproblem: bisher kann Herr Buschmann leider keine Lösung anbieten
* Wollen wir aktiv etwas unternehmen oder wollen wir es weiterlaufen lassen? Weisen wir damit auf noch nicht bekannte Probleme hin?
* Der Arbeitskreis Bäderverband konnte bei den Ministerien leider auch nichts in der Hinsicht bewirken
* Weg über den Bäderverband gehen und für alle Regionen die Fragen ansprechen, sonst fällt alles auf eine Region – Bäderverband kann es allgemeiner halten.
* Strand und Wälder müssen kostenlos sein- für den Kur- und Heilwald können also demnach keine Kosten angesetzt werden. Man müsste an den Strandaufgängen oder Inselaufgängen, Bahnhöfen, Grenzübergang und Häfen/ Flughafen direkt die Kurtaxen abrechnen „Drehkreuze aufstellen“. Diese Lösung ist jedoch nicht gästeorientiert.
* Urteil BFH als Aufhänger der Aktion über den Bäderverband nutzen
* Herr Heilmann nimmt es mit in den Bäderverband rein als „Usedom Paket“ mit entsprechenden Fragestellungen- Herr Buschmann formuliert die Fragen
* Gutscheine an Mitarbeiter vergeben: Gutscheine für Mitarbeiter als „Entgeltoptimierung“ müssen an Bedingungen geknüpft sein- Einschränkungen
* Geht über den Bereich Tankgutschein hinaus
* Wenn Interesse besteht, kann hierzu noch eine Firma eingeladen werden, die diese Gutscheine anbietet (edenret.de)
* Einheitliche Kurabgabe und Marketingleistung Gästecard nochmal mit UTG als Thema aufgreifen
* Womöglich jemanden vom Finanzministerium hinzuziehen, damit im Vorhinein offene Fragestellungen geklärt werden können

**TOP 4 Kooperation mit Local Tour für Touren & Erlebnisse auf der Insel Usedom**

* Vor drei Jahren Bookingkit Kooperation gestartet
* Damals mit 8 Anbietern gestartet- bisher zu wenige Buchungen darüber gelaufen
* Die Gäste buchen direkt vor Ort und nicht im Vorhinein
* Besser wären Stände vor Ort wie auf den Kanaren (Vertrieb vor Ort stärken) - Local Tours bietet so etwas an
* Local Tours ist bereits am Stettiner Haff vertreten
* Es ist ein Buchungssystem für Freizeitaktivitäten, wo die Kurverwaltungen mit angeschlossen werden könnten und andere Unternehmen
* Direkte Buchung über die Touristinfos, dass Gäste direkt vor Ort buchen können statt selber online, es wird keine Grundgebühr erhoben, nur bei erfolgreicher Vermittlung fällt eine Provision i.H. von 6% an
* Viele haben Ihre eigenen Buchungssysteme, über die die Touristinfos bereits Buchungen vornehmen
* Vorher an die Anbieter herantreten, ob diese gewillt sind das Buchungssystem zu wechseln- bereits mit Provision verbunden (zwischen 5-10%)
* Ca. 8 verschiedene Buchungssystem bedient jede KV aktuell – Schnittschnelle wird benötigt oder gerne nur ein System für alle als Arbeitserleichterung
* Erstmal mit den Freizeitanbietern besprechen, Kurverwaltungen benötigen hier keine weitere Vorstellungsrunde. Es bedarf lediglich einer Information am Ende, wenn genügend Freizeitanbieter zusammengekommen sind
* 10% Provision eher Standard, 6% unterste Grenze

**TOP 5 Abgrenzung Regionalmarketing vs. Destinationsmarketing bei der UTG**

* Herr Steuer spricht eine E-Mail von den Bernsteinbädern an. Es geht um die Aufteilung der Marketingmaßnahmen in Regional- und Destinationsmarketing bei der UTG.
* Regionalmarketing: UTG Agentur mit 15 % Handlingsfee
* Kritik der Bernsteinbäder war es, dass zu viele Marketingmaßnahmen im Bereich Regionalmarketing verknüpft sind, die eigentlich zum Destinationsmarketing gehören.
* Größere Projekte kosten auch mehr Geld. Daher versteht es sich, dass die UTG auch aus dem Regionalmarketing diese Projekte finanzieren möchte. So Herr Steuer.
* 300.000€ Destinationsmarketing schnell erschöpft, zusätzliche Umlage der Eigenbetriebe ist gewünscht oder die UTG agiert nur als Agentur
* Beispiel der Bernsteinbäder, wo Regional- und Destinationsmarketing zu sehr vermischt wird – Sun-Spot-Roadshow: soll zusätzlich im Regionalmarketing finanziert werden. Kein Mehrwert für die einzelne Region zu erkennen.
* Größere Projekte können zusätzlich bei den AG-Treffen der Leiter Eigenbetriebe vorgestellt und auch unterjährig noch bezuschusst werden.
* Bsp.: Karstadt Sports Werbemaßnahme
* Beispiele des Regionalmarketings, welches das Destinationsmarketing unterstützt: Themenabend der Bernsteinbäder im Rahmen des Bloggercamps oder Advertorial-Geschichten in Zeitschriften – erst allgemein Insel Usedom und im Anschluss weitere Seiten zu den einzelnen Gemeinden.
* Klare Trennung gewünscht!
* Wenn das Destinationsmarketing erhöht werden sollte, rechtzeitig Antrag bei den Kommunen stellen
* Fremdenverkehrsabgabe muss dann erhöht werden, um höheres Budget zur Verfügung zu stellen. Frage ist, wie lange die Vermieter und Gastgeber dies akzeptieren und eine erhöhte FVA tollerieren.
* Eine Steigerung des Destinationsmarketing von 10% ist vor kurzem erfolgt, zweckgebunden an Personalkosten.
* Marketingpläne für die Gemeinden müssen früher besprochen werden und rechtzeitig vor der Saison starten.

**TOP 6 Modellregion**

* Kurabgabe: offenen Punkte sind Hundeabgabe und Aufwandsentschädigung
* Zusammenfassung der letzten Beratungen: keine Aufwandentschädigung erheben. Denn Kubus empfiehlt nichts, was gesetzeswidrig ist. Und die Aufwandsentschädigung entspricht nicht der aktuellen Abgabenordnung.
* Gemeinden werden bessergestellt: ca. 11 % Eigenanteil für Einwohner. Dieser war bisher zum Teil deutlich höher.
* Aktuell sind 4 Kurtax-Tarife in der Diskussion: Kostenfrei 0-3, 3-6 ÖPNV, 6-14 ÖPNV und ermäßigt, voller Tarif
* Kostenlose Schülerbeförderung wird weniger, da Jahreskurkarte einfacher zu beantragen
* Kalkulation könnte zu Beginn für die 8 prädikatisierten Gemeinden vorliegen.
* Was tun mit den nicht prädikatisierten Gemeinden? - mehr Vorbereitung auf das Thema Erhebung Kurabgabe, sonst verlieren wir die Gemeinden
* Ab 2023 mit der einheitlichen Kurabgabe starten
* Projektlaufzeit soll um ein Jahr verlängert werden
* Schaffung von Tourismusregion und Tourismusorten ermöglicht es, den nicht prädikatisierten Orten die Kurabgabe zu erheben
* UTG hat Zuwendungsbescheid nun erhalten
* In der nächsten Beiratssitzung wird der weitere Verlauf nochmal klar definiert
* Bitte von Herrn Wegner: alle sollen sich bei Ihm melden, wenn Sie noch Fragen oder praktische Hinweise haben oder Umsetzungsvorschläge
* Benötigt werden außerdem in Vorbereitung auf die Modellregion neue Kurabgabeautomaten, Lesegeräte, Stehlen, AVS Schnittstelle, etc.- Was kann alles über die Projektgelder abgerechnet werden und was muss bereits im Haushalt mit eingeplant werden?
* Was muss alles zum 01.01.2023 stehen bzw. neu besorgt werden und berücksichtigt werden? - Fr. Sturzwage bittet um Zuarbeit.
* ÖPNV erstmal nur auf Übernachtungsgast bezogen
* In gemeinsamer Satzung ist festgehalten, dass das elektronische Meldeverfahren empfohlen wird und sonst Alternativen zu nutzen sind. Ein Zwang für das elektronische Meldeverfahren ist nicht festgehalten.

**TOP 7 Sonstiges**

* Flüchtlinge und Kurabgabe: Flüchtlinge sind mit Einwohnern gleich zu setzen und erhalten kostenlose Kurkarten. Problematisch wird es nur, wenn sie in nicht prädikatisierten Gemeinden wohnhaft sind. Dann wären sie wie Tagesgäste zu behandeln.
* Microsite Kurabgabe: Sticker ist überarbeitet mit QR Code, Inhalt ist gleichgeblieben 🡪 bitte nochmal alle Korrektur lesen
* Frau Riethdorf wird ab August 2022 für 9 Monate in Elternzeit gehen. Die Ausschussmitglieder sollen überlegen, wer für diese Zeit die AG-Leitung übernehmen würde.